



Opti.List

Anwenderbericht
Süddeutsche Verlag



April 2009

Opti.List® Anwenderbericht



Der Süddeutsche Verlag ist zugleich ein Münchner Traditionsunternehmen und ein modernes Medienhaus. Hervorgegangen aus dem Verlag der Süddeutschen Zeitung hat sich das Unternehmen seit seiner Gründung in der Nachkriegszeit zu einem der großen deutschen Medienhäuser entwickelt. Neben der Süddeutschen Zeitung gehören noch zahlreiche Tochterunternehmen aus den Bereichen Fachinformationen, Regionalzeitungen, elektronische Medien, Technik und Dienstleistungen zur Mediengruppe Süddeutscher Verlag.

Süddeutscher Verlag Service GmbH – Corporate IT-Services

Ein großer Teil der IT-Services werden zentral durch die Süddeutscher Verlag Service GmbH im Bereich Corporate IT-Services erbracht. Sie ist eine 100-prozentige Tochter der Süddeutscher Verlag GmbH.

hsp Handels-Software-Partner GmbH

Die hsp GmbH wurde 1991 als klassisches Softwarehaus und Dienstleistungsunternehmen gegründet und hat seinen Firmensitz in Norderstedt bei Hamburg. Das Unternehmen realisiert seitdem ganzheitliche Lösungen, die in bestehende Organisationen integriert werden. Der Unternehmensfokus liegt seit 2001 in der Entwicklung von umfassenden GDPdU-Lösungen.

Opti.List®

Softwarelösung zur zentralen Verwaltung von „**GDPdU-relevanten**“ Daten. Weitere Informationen finden sie unter www.opti-list.de

Anforderungen an eine zentrale „GDPdU“-Lösung

Im Rahmen des Projektes „**GDPdU im Süddeutschen Verlag**“ wurden ca. 20 steuerlich relevante IT-Systeme ermittelt. Basierend auf diesem Ergebnis und den bereits vorhandenen IT-Systemen ergaben sich folgende Anforderungen:

Zentrale Middleware

Aufgrund der Vielzahl der Systeme und Daten sollte an einer zentralen Stelle die Validierung, Protokollierung, Dokumentation der Prozesse und ggf. die Konvertierung durchgeführt werden.

Datenarchivierung

Die Datenarchivierung muss im Zusammenspiel mit dem bereits vorhandenen d3-Archiv-System von d.velop erfolgen.

Datenbereitstellung im Rahmen von Prüfungsmaßnahmen

Als zentrale Middleware ist es notwendig, nicht nur die Archivierung der steuerlich relevanten Daten zu verwalten, sondern auch die Bereitstellung dieser Daten für Prüfer und interne Anforderungen zu ermöglichen. Hierbei sollten die Daten idealerweise im Beschreibungsstandard zur Verfügung gestellt werden können (Konvertierung). Bei Bedarf sollten die Daten für die Weitergabe eingeschränkt bzw. auch verknüpft werden können.

Warum **Opti.List**?

Nach einer kurzen Marktanalyse haben wir festgestellt, dass unsere Anforderungen aktuell nur durch das Produkt **Opti.List** erfüllt werden. Im Rahmen einer Testinstallation wurden die Punkte Validierung, Protokollierung, Dokumentation und Konvertierung getestet.

Validierung

Opti.List bietet die Möglichkeit die Validierung sowohl während des Archivierungsprozesses als auch nachträglich durchzuführen. Hierzu stehen die Möglichkeiten der „**feldbezogenen**“ Validierung, ein Prüfsummenverfahren pro Datei (CRC) und die Prüfsummenermittlung für numerische Felder zur Verfügung. Somit können die Daten, die in das Archiv gestellt werden, noch einmal mit den Informationen aus dem bereitstellenden System abgeglichen werden. Somit wird sichergestellt, dass auch die richtigen Daten im Archiv landen.

Protokollierung

Über die Protokollierung der Archivierungsvorgänge können alle durchgeführten Archivierungsprozesse nachvollzogen werden. Hierbei werden sowohl die Einstellungen archiviert, als auch die durchgeführten Archivierungsschritte aufgezeichnet.

Dokumentation

Die Integration der Verfahrensdokumentation ist erst mit der neuen Version von **Opti.List** geplant. Aktuell kann lediglich der Ablagepfad einer Dokumentation hinterlegt werden.

Konvertierung

Bereits bei der Archivierung der Daten wird neben der Originaldatei eine CSV-Datei erzeugt und archiviert. Bei der Auslagerung kann man nun die Datei im Originalformat oder im CSV-Format oder als steuerlich relevante Ausgabe im Beschreibungsstandard in einem Transferverzeichnis („**Brennen**“) ablegen. Somit ist die wichtigste Forderung erfüllt, dass die Daten im Beschreibungsstandard erzeugt werden können. Notwendige Verknüpfungsinformationen müssen ggf. vorher manuell in **Opti.List** angelegt werden.

Systemlandschaft

Die Systemlandschaft besteht aus einem zentralen **Opti.List**-System (Produktion-/ Testsystem),

welches per FTP mit den „**GDPdU**“-Daten versorgt wird. Zusätzlich ist eine direkte Anbindung an das zentrale Archivsystem von d.velop vorhanden. Zur Überprüfung der Daten steht eine IDEA-Lizenz zentral zur Verfügung.

Realisierung

Nach der erfolgreichen Testinstallation erfolgte die Freigabe im Rahmen des GDPdU-Projektes. Die Installation und die Schulungen wurden in Zusammenarbeit mit hsp Handels-Software-Partner GmbH durchgeführt. Das zur Verfügung gestellte Datenformat ist jeweils systemabhängig. So werden z.B. aus K&P die Daten bereits im Beschreibungsstandard geliefert. Aus SAP werden zurzeit nur die Dart-Extrakte archiviert. Diese werden erst auf Anforderung im Rahmen einer Prüfung in sogenannte Dart-Views umgewandelt. Erst diese Dart-Views werden den Prüfern zur Verfügung gestellt.

Einführung

Im Rahmen der Schulungen wurde zuerst ein Betriebskonzept in Zusammenarbeit mit hsp erstellt. Dies war erforderlich, da neben den ca. 20 Systemen auch ca. 60 Buchungskreise (eigenständige Firmen innerhalb des Konzerns) zu berücksichtigen waren. Nach einigen Testdurchläufen wurden Anfang 2008 die ersten Daten produktiv archiviert und dokumentiert.

Laufender Betrieb

Nachdem Anfang Januar 2008 die ersten Daten produktiv archiviert wurden, werden nun sukzessive alle relevanten Daten über **Opti.List** archiviert. Die Verarbeitung der Daten wird von einem Kollegen überwacht. Hierbei werden die Daten zurzeit noch manuell vom FTP-Server übernommen und über **Opti.List** ins Archivsystem übergeben. Die automatische Verarbeitung der Daten ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Zusammenfassung

Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die aufgrund der Komplexität auch nicht unerwartet kamen, sind wir nun in der Lage, die steuerlich relevanten Daten zentral über ein System zu archivieren und zu verwalten. Aus unserer Sicht war es hierbei wichtig, vorab ein sogenanntes „**Betriebskonzept**“ zu erstellen, da **Opti.List** mehrere Möglichkeiten der Datenverwaltung über die Aufteilung in Mandant/Bereich/Objekt bietet. Desweiteren ist die Erstellung der notwendigen Dokumentation (Verfahrensdokumentation) nicht zu unterschätzen. Die Erstellung der Dokumentation hat einige Manntage verschlungen. Da aktuell die Prüfungen noch auf Basis der in den Produktivsystemen vorhandenen Daten stattfindet, können wir noch nicht über eine digitale Steuerprüfung unter der Einbindung von **Opti.List** berichten. Wir sind aber sicher, dass wir aus unserer Sicht bestens für eine digitale Steuerprüfung vorbereitet sind, falls der Prüfer auch auf bereits archivierte Daten zugreifen möchte.

hsp - Handels-Software-Partner GmbH

Die hsp Handels-Software-Partner GmbH besteht seit 1990 erfolgreich am Markt. Mit der Eigenentwicklung **Opti.List®** und über 100 Installationen zählt die GDPdU-Komplettlösung zu den Marktführern im Bereich der auswertbaren Datenarchivlösungen. Über die Webseite www.opti-list.de kann eine kostenlose Info-CD angefordert werden.

Opti.List®

Die plattformunabhängige Software-Lösung benötigt keine herstellerspezifischen Schnittstellen. Opti.List dient zur zentralen Verwaltung von „**GDPdU-relevanten**“ Daten. Nur **Opti.List** hat ein staatliches Datenschutz-Gütesiegel und wurde von unabhängiger Stelle mit der Gesamtnote »vorbildlich« bewertet!



hsp Handels-Software-Partner GmbH

In de Tärpen 41

22848 Norderstedt

T +49 40 53 43 69 0

F +49 40 53 43 69 149

www.hsp-software.de